

LANDWIRTSCHAFT

3.06. Ein Vogelzucht in Mashonaland East meldet einen Ausbruch der Vogelgrippe H5n8. 140 000 Vögel wurden getötet. Quelle der Infektion ist wahrscheinlich ein kleiner Stausee in der Nähe, wo Wildvögel landen.

5.06: Bisher hat die Firma Cottco 500 Tonnen Baumwolle von Produzenten in Zimbabwe gekauft. Produzenten werden ermutigt, nur ihr zu verkaufen und ihre Hektare für die nächste Saison zu melden. Daraufhin bekommen sie Saatgut, Dünger, Unkrautvernichter usw. ausgehändigt.

14.06: Das Grain Marketing Board, GMB, hat \$200 Mio. aus Regierungs- und Privatquellen bekommen, um Mais aufzukaufen und \$8 Mio. um Lagerhallen zu reparieren.

22.06: Die Auditor General, Mildred Chiri hat wieder Missbrauch durch Halbstaatlichen Firmen und Regierungsbeteiligungen entdeckt. Die GMB, hat in Dezember 2015 \$8 Mio. ausgegeben, für andere Zwecke als gemeint. (Nicht die Reparatur von Getreidesolos und Ankauf von Getreide sonder für Löhne, Stromrechnungen, Steuern, Packmaterial und die Bedienung von Krediten alles legitim und notwendig aber nicht dem Zweck entsprechend).

20.06: „Communal Farmers“ haben eine sehr erfolgreiche Saison gehabt. Im Vergleich zu 2016 ist die Maisernte um mehr als die 3-fache gestiegen.

26.06: Ermutigt durch die gute Ernteergebnisse in diesen Jahr wird die Firma „Sakunda Energy“ ihre Unterstützung der „Command agriculture“ auf 3 Mio. Hektar Mais in der nächsten Saison erhöhen.

21.06. Die Agribank stellt \$10 Mio. für Gartenbauunternehmen zur Verfügung. Viele ihre Produkte werden nach Europa exportiert.

22.06: Banken weigern sich weiterhin, die 99 Jahre Pachturkunden, die, die Regierung an viele Farmer ausgeteilt hat, als Sicherheit für Kredite anzuerkennen.

25.06: Ein Beispiel der neuen Welle von Enteignungen, nachdem Mugabe seine Anhänger ermutigt hat , die restlichen weißen Farmer zu vertreiben. Schwerebewaffnete Polizisten beschossen Farmarbeiter und Dorfbewohner , die sich auf einer „weißen“ Tabakfarm in der Nähe von Rusape versammelt hatten, um gegen die Übernahme durch ZANU-Anhänger (darunter ein Geistlicher) zu protestieren. Journalisten fanden das Farmhaus schon leer. Möbel und andere Gegenstände hatten die Polizei schon weggebracht. Weitere Sachen lagen auf der Straße und wurden von Farmarbeitern bewacht.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

7.06: Dank verbesserter Ausrüstung und intensiveren Kontrollen, ist es der Zimbabwe Revenue Authority, ZIMRA, gelungen, in den ersten 5 Monaten von 2017, \$1,4 Milliarden in Steuern und Gebühren einzunehmen.

8.06: Zimbabwes Haushaltsdefizit ist auf 44% im ersten Quartal von 2017 gestiegen und die Regierung fährt fort, Geld, das sie nicht hat, auszugeben und weitere Schulden im In-und Ausland zu machen Zitat. Our debt is simply unsustainable.

8.06. Die britische Bank Barclays, die sehr lang eine Filiale in Zimbabwe hatte, hat diese an eine Bank aus Malawi verkauft. Große Aufregung, Versuche, den Verkauf zu verhindern!

8.06. Ein kurioser Fall. Der Staat verklagt einen einzigen „ghost worker“ (*Davon gibt es Tausende*) und verklagt ihn auf \$18 222 weil er 4 Jahre Bezüge gezogen hat ohne zu arbeiten.

20.06: Die Zimbabwe National Parks and Wildlife Authority sucht Investoren für verschiedene „fotogene“ Landstriche. Diese werden versteigert und sollen als Touristenattraktionen „entwickelt“ werden — um mehr Geld in die Kasse zu spülen.

21.06. Goldlieferungen an Fidelity Printers (der einzige legitime Einkäufer für Gold) sind in Mai mit 2 Tonnen, die höchsten in diesem Jahr. 25.06.: Über 300 Kleinunternehmer haben Kredite bei Fidelity Printers beantragt, die \$40Mio für die Entwicklung der Goldproduktion bereitgestellt hat.

27.06. Mazowe Mine hat eine neue Verarbeitungsanlage für Gold fertiggestellt und will ihre Produktion (auch durch Tagebau) erhöhen.

23.06: Die 107(!) halbstaatlichen Unternehmen in Zimbabwe (parastatals) verlieren viel Geld. Mahnungen durch die Auditor General bleiben unbeachtet. Ihr jährlicher Bericht beschreibt die Unzulänglichkeiten und Korruption die dort herrschen Sie sind allgemein „dysfunctional, bankrupt and utterly shambolic.“ (*Zimbabwe Independent*) aber, da sie bequeme und profitable Stellen für Anhänger, Verwandter und Freunde der ZANU Elite bieten, tut die Politik nichts, um sie aufzuräumen.

26.06: Air Zimbabwe ergreift die Flucht nach vorn und versucht sich dadurch zu retten, dass es sich einen neuen Namen gibt, „Zimbabwe Airways“ und durch ein Langzeit-Leasing Abkommen mit Malaysian Airways, 4 Boeing 777 - 200 Flugzeuge bekommt. (*Air Zimbabwe hat Schulden von \$300 Mio. Es ist bisher nicht klar, ob diese von der Regierung übernommen werden!*)

Der ehemaligen Chef der RBZ, Gideon Gono wurde zum Vorsitzender des Aufsichtsrates der „Special Economic Zones“ ernannt.

POLITIK

3.06. Bei einer großen „Rally“, durch ZANU-Jugend organisiert, sprach Präsident Mugabe 1h. 40min! Was er sagte hatte mit den echten Problemen des Landes nichts zu tun. Er schimpfte über den Streit in der Partei, vermied es aber auf der einen oder anderen Seite zu stehen.

Dies Reihe geht weiter mit geplanten Veranstaltungen in Mutare, Masvingo und Chinhoyi. (Niemand darf arbeiten an dem Tag an dem der Präsident kommt. Alle müssen ins Stadium) Die MDC verteilt Flugblätter in denen sie Menschen ermutigen, nicht hinzugehen (an einem Werktag!) und ihre Geschäfte weiter zu betreiben. Jugendliche klagen darüber, dass die lokale Parteiführung die Organisation übernimmt. Schulen müssen ihre Busse zur Verfügung stellen....

16.06.: Weitere Ralleys in Mutare, mit (angeblich) 40 000 feiernden Besuchern.

Zitat: „People came by buses lorries and kombis while dignitaries were chauffeur driven in latest all-terrains, SUVs and double cabs“ (The Herald). (*vielleicht braucht Zim. eine „revolutionary party!*)

9.06: In ihrer Entschlossenheit, die Stimmen der Jugend für sich zu entscheiden, beschloss das Politbüro der ZANU PF, dass außer dem Präsidenten, alle Kandidaten für Sitze im Parlament durch so genannte „primary elections“ (Vorwahlen in ihren Wahlkreisen ausgesucht werden sollen. (außerdem, bleibt dabei „der Topf an kochen“.

Nachdem er im Mai über eine Woche bei einer UN Konferenz über „Disaster Risk Reduction“ verbracht hat, (ohne reden zu dürfen) ist er (mit Ehefrau und 53 Anhängern) am 04.06. in New York angekommen zu der „Oceans Conference“. (*Es wird gefragt, ob er bei der Einweihung de Towe-Mukosi Damms vielleicht mehr gesehen hat als da war*). 6.06: Reuters veröffentlicht einen spöttischen Kommentar und eine Grafik mit Zielorten und Entfernungen.

5.06: Oppositionspolitiker kritisieren die Wahl einer chinesischen Firma, um Geräte zur biometrischen Wählerregistrierung zu liefern. Die Entscheidung ist angeblich nicht durch die ZEC sondern durch das State Procurement Board erfolgt. Die Bevölkerung habe kein Vertrauen in chinesische Produkte, heißt es. (Die andere Firma, die in Frage kam ist ein deutsche Firma) zu der die Opposition mehr Vertrauen hätte.

27.06: Eine Anzahl nicht-katholischer christlicher Gruppierungen, allen voran die Zimbabwe Council of Churches, die Zimbabwe Christian Alliance und die christlichen Studentengemeinden (Student Christian Movement) haben eine Kampagne gestartet, um Christen zu überzeugen, dass sie zur Wahl gehen sollten.

20.06. Die Regierung hat beschlossen, dass es in Zimbabwe nur 20 Straßensperren geben soll, in jeder Provinz 10. - Auto- und Kombifahrer feiern..... bis 21.06: die Präzisierung kommt: „spot checks“ durch die Polizei wird es weiterhin geben. Also, Alles beim Alten.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

5.06: die EU schenkt Zimbabwe \$2,6 Mio. um die „Verteidigung der Menschenrechte“ in Zimbabwe zu unterstützen. Z.B. um zu sichern, dass alle Menschen Zugang zur unabhängigen Justiz haben. Präsident Mugabe hat sein Plazet gegeben.

11.06: Nachdem er durch einem Sondertribunal der schlechten Führung und Unfähigkeit schuldig gesprochen wurde, hat der Präsident den Prosecutor General /Generalstaatsanwalt Tomana entlassen.

SOZIALES / GESUNDHEIT

4.06: In einer Botschaft zu Pfingsten, rufen die katholischen Bischöfe in Zimbabwe die Bürger dazu auf, alle Formen von Gewalt und Nötigung in Zusammenhang mit den kommenden Wahlen zu vermeiden. An die Regierung appellierten die Bischöfe, allen Bürgern die ihnen zustehenden politische Rechte und Meinungsfreiheiten zu gewähren.. Alle sollen die Verfassung von Zimbabwe respektieren.

Die Regierung hat vorgegeben, sofort Mehl und anderen Lebensmitteln, Substanzen zuzufügen, die in der Verarbeitung verloren gehen „fortification“. Die Müller protestieren, weil sie keine Ausrüstung haben, um die Zutaten zuzufügen und der Import der Substanzen würde jeden Monat an die \$2 Mio. kosten. 25.06: der Konflikt dauert an.

9.06: Die Regierung hat das System beendet, wobei Studenten finanzielle Unterstützung gegen das Versprechen bekommen, nach der Ausbildung in Zimbabwe zu bleiben. Dafür schuldet die Regierung den Universitäten \$34 Mio. und es sei einfach kein Geld da. Schüler, die STEM- (Science, Technology Engineering and Mathematics) Fächer belegen werden weiterhin unterstützt.

20.06: In einem Bericht von „Save the Children“ über die Chancen von Kindern wird Zimbabwe als No. 138 von 172 Ländern genannt. Unter den letzten 10 sind 7 Länder in West- und Zentralafrika. Als Hindernissen zu einer gesunden Entwicklung werden genannt: — die Zahl der Todesfälle unter 5 Jahren. Unterernährung. (keine) Schulbildung. Frühe Heiraten. Schwangerschaften bei Kindern. Vertreibung durch Krieg. Tötung von Kindern.

Nachdem bei einem Unfall am 15.06, 45 Passagiere eines Busses getötet wurden und viele verletzt, verlangt die Passenger Association of Zimbabwe, dass alle Busse mit Geräten ausgerüstet sein sollen, die das Rasen verhindern. Einige Tage später fragen Verletzte und Angehörige der Toten nach dem Verbleib des Geldes und den Waren, die die meisten Passagieren mit sich führten. (Sie waren Händler unterwegs nach Sambia.) Die Polizei verwies auf eine Liste in Chinhoyi.....

14.06: einige Mitglieder des parlamentarischen Gesundheits-Komitees befürworten eine Änderung des Gesetzes, das Abtreibung verbietet. Ein offizieller Bericht zeigt, dass 16% der Todesfällen während einer Schwangerschaft durch gefährliche, illegale Abreibungen verursacht werden. Die Hälfte davon waren Mädchen im Alter zwischen 10 und 19 Jahren.

16.06: Die Daten wurden bekanntgemacht an denen staatliche Angestellte aller Art ihre 13. Monatsgehalt für 2016 bekommen sollen — zwischen 20. Juni und 7. Juli!

20.06. Mehr als 6000 wilde Tiere sollen per Lastwagen von Zimbabwe nach Mozambique transportiert werden, darunter 50 Elefanten, 200 Zebra, 100 Giraffen, 900 Impala, 200 Büffel, 200 Elend, 300 Wildebeest und 50 Kudu.

HARARE

Bürgermeister Manyenyeni versichert den Bewohnern von Harare, dass die Firma Wellcash Debt Collectors überhaupt kein Recht hat, bei ihnen Schulden einzutreiben.

Bürgermeister Manyenyeni will keine „urban tollgates“, um Geld für die Erneuerung der Straßen in Harare zu sammeln, sondern schlägt eine Steuer von, 2 Cent pro Liter Treibstoff vor „in safe hands“.

VERSCHIEDENES

Die Regierung hat die Verwaltung (management) der Gonarezhou Nationalparks an die Frankfurt Zoological Society, FZS, abgegeben, weil sie der Wilderei in Park nicht Herr wird.

Mugabes Gang zum Rednerpult bei der UN „Oceans Conference“ wurde höflich, trotz Hilfe durch 3 „Aides“ als „unhurried“ beschrieben.

Die ZRP erwartet in diesem Jahr, von ihren Straßensperren \$60 Mio. einzunehmen.